



**Rheda-  
Wiedenbrück**

## Termine & Service

### ► Rheda-Wiedenbrück

Dienstag,  
7. September 2021

**Service**  
**Apothekennotdienst:** Süd-Apotheke, Neuenkirchener Straße 46, Gütersloh, ☎ 05241/532002, Apotheke Rusche, Geiststraße 7 bis 11, Oelde, ☎ 05252/3176

**Ärztlicher Notdienst:** ☎ 116117 (auch Hausbesuche)  
**Bürgerbüro Rheda:** 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Terminvereinbarung erforderlich, [www.rheda-wiedenbrueck.de/termin-buergerbuero](http://www.rheda-wiedenbrueck.de/termin-buergerbuero)

**Bürgerbüro Wiedenbrück:** 8 bis 12 Uhr geöffnet, Terminvereinbarung erforderlich unter ☎ 05242/904090, historisches Rathaus Wiedenbrück, Markt

**Standesamt Wiedenbrück:** 8 bis 12 Uhr geöffnet, Terminvereinbarung erforderlich unter ☎ 05242/904094 und -95, historisches Rathaus Wiedenbrück, Markt

**Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück:** 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Terminvereinbarung erforderlich unter ☎ 05242/9630, Rathaus Rheda, Rathausplatz

**Finanzamt Wiedenbrück:** 7.30 bis 12 Uhr Bürgerbüro geöffnet, Terminvereinbarung erforderlich unter ☎ 05242/9340, Am Sandberg, Wiedenbrück

**Flora Westfalica:** 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr Geschäftsstelle erreichbar unter ☎ 05242/931010

**Stadtbibliothek Wiedenbrück:** 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Stadthaus Wiedenbrück, Kirchplatz St. Aegidius, ☎ 05242/90405

**Stadtbibliothek Rheda:** 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathausplatz Rheda, ☎ 05242/598751

**Recyclinghof:** 13 bis 17 Uhr geöffnet, Ringstraße (Annahme nur nach Anmeldung über [www.proarbeit.biz](http://www.proarbeit.biz) oder unter ☎ 05242/9310769)

**Freibad Wiedenbrück:** 6.30 bis 11 Uhr und 12 bis 20 Uhr geöffnet, Rietberger Straße

**Freibad Rheda:** 6.30 bis 11 Uhr und 12 bis 20 Uhr geöffnet, Reinkenweg

**Wochenmarkt in Wiedenbrück:** 7.30 bis 12.30 Uhr Stände geöffnet, Kirchplatz St. Aegidius

**Soziales & Beratung Selbsthilfegruppe Parkinson:** 15 Uhr Rehasport, Physiotherapiepraxis Brandt und Reckmann, Berliner Straße, Rheda

Weitere Service- und Beratungsangebote finden Sie montags im Lokalteil Rheda-Wiedenbrück.

**Kirchen**  
**Eine-Welt-Laden Wiedenbrück:** 9.30 bis 11.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr geöffnet, Aegidiusshaus, Lichte Straße

**Politik**  
**Stadt Rheda-Wiedenbrück:** 17.30 Uhr Ausschuss für Grundstücke und Gebäude, Rathaus Rheda, Rathausplatz

**Senioren**  
**Caritas St. Johannes Rheda:** 16.30 bis 18 Uhr Seniorenschwimmen, Kleinschwimmhalle der Gesamtschule, Mergelstraße, ☎ 05242/42540 (Korsmeier)

**Kultur**  
**Alltagsmenschen:** ganztags Freiluftausstellung mit Skulpturen von Christel und Laura Lechner geöffnet, Innenstadt Wiedenbrück und Hauptstraße

**Gesundheit**  
**Corona-Sorgentelefon von Caritas und Stadt Rheda-Wiedenbrück:** 9 bis 12 Uhr unter ☎ 05242/963242 erreichbar

**DRK-Testzentrum:** 14 bis 17 Uhr Drive-in geöffnet, Parkplatz „Auf der Schanze“, Wiedenbrück

## Baumpflanzungen



Obwohl Tempo 30 an der Alleestraße in Rheda gilt, gibt es Anwohnerbeschwerden, dass dort zu schnell gefahren wird. In einem Antrag hat eine Bürgerin vorgeschlagen, dort Bäume anzupflanzen um, so zu mehr Verkehrssicherheit beizutragen. Foto: Werneke

## Allee an der Alleestraße soll Raser ausbremsen

Von KATHARINA WERNEKE

**Rheda-Wiedenbrück (gl).** Aus der Alleestraße in Rheda könnte eine Straße werden, die ihren Namen verdient. Den Wunsch nach entsprechenden Baumpflanzungen hatte eine Bürgerin in einem Antrag formuliert. Sie erhofft sich davon insbesondere, dass Raser gebremst werden und sich die Sicherheit erhöht.

Die Alleestraße ist zwar bereits als Tempo-30-Zone ausgewiesen, doch wie die Bürgerin anmerkt, bringe dies scheinbar nichts. Laut Verwaltung hätten sich in der Vergangenheit auch andere Anlieger der Straße wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen beschwert. Einhellige Zustimmung fand der Vorschlag bei den Mitgliedern des Ausschusses für Bauen und Stadtentwicklung in der jüngsten Gremiumssitzung. Einstimmig votierten sie dafür, eine Umsetzung zu

prüfen. Im Lauf der Diskussion in der Stadthalle erfuhr der von der Stadtverwaltung vorgelegte Beschlussvorschlag zudem eine Erweiterung durch die Grünen, der ebenfalls vom Gremium begrüßt wurde: Die Verwaltung soll auch abklöpfen, inwieweit am Burgweg ein solches Vorhaben machbar sei.

„Eine Allee braucht eine gewisse Länge“, sagte Technischer Beigeordneter Stephan Pfeffer. Der Straßenquerschnitt der Alleestraße betrage zehn Meter, die Fahrbahn sei rund sechs Meter breit, links und rechts seien Gehwege. Damit diese nicht eingeengt werden, schlägt die Verwaltung vor, innerhalb der Fahrbahn Pflanzbeete anzulegen. Verschiedene Aspekte gelte es bei der Standortsuche unter die Lupe zu nehmen. „Wir müssen prüfen, wo Ver- und Entsorgungsleitungen bestehen“, sagte Pfeffer. Grundstückszufahrten müssten ebenso berücksichtigt werden. „Dort wird an der Straße geparkt. Wie viele

Parkplätze würden wegfallen?“, wies Dr. Andreas Gernhold (Move) auf einen Aspekt hin, den die Verwaltung für ihre Analyse schon im Hinterkopf hatte.

Marco Sängler (SPD) gab zu bedenken, dass es einen politischen Beschluss gebe, wonach Pflanzbeete nur angelegt werden sollen, wenn es dafür Pflanzpaten gibt. Die Verwaltung schlägt in ihrer Ausschussvorlage bereits vor: „Es wäre weiterhin sinnvoll, die Planung im Rahmen einer Informationsveranstaltung den Anliegern vorzustellen. In diesem Zusammenhang sollten möglichst viele Anlieger angeregt werden, die Pflege der Grünbeete zu übernehmen.“

Eine Allee begrüßen würden auch die CDU sowie die Grünen, in deren Namen Alwin Wedler die Ergänzung um den Burgweg anregte und die Initiative „Pflanz dir einen!“ erinnerte, die das Ziel verfolge, 50 000 Bäume zu pflanzen, pro Bürger einen.

## Verwaltung mit Prüfung beauftragt

**Rheda-Wiedenbrück (kaw).** Sowohl für die Straßenraumgestaltung wie auch für den Klimaschutz hält die Verwaltung eine Allee an der Alleestraße für sinnvoll. Was die Gesamtkosten angeht, könnten diese erst nach einer aussagekräftigen Planung ermittelt werden. Gegenwärtig gehe man laut Technischem Beigeordneten Stephan Pfeffer von rund 6500 Euro pro Baumbeet aus. Es wird nach aktuellem Stand mit rund 94 000 Euro gerechnet. Wie aus der Beratungsvorlage der Verwaltung hervorgeht, sind einige Arbeiten erforderlich. Die Straße müsse aufgebrochen und entsiegelt werden, Auskofferungsarbeiten müssten erledigt und die Bordsteine neu gefasst werden. Nicht zu vergessen: Die Bäume selbst müssen angeschafft werden. Sie würden zum Gedeihen Pflanzsubstrat benötigen.

Uwe Henkenjohann (CDU), fragte nach der zu erwartenden Zeitachse. „Wir wollen das nicht auf die lange Bank schieben“, betonte Stephan Pfeffer.

## Bleichhäuschen

## „Tartan“: Melanie Körkemeier zeigt eigene Arbeiten

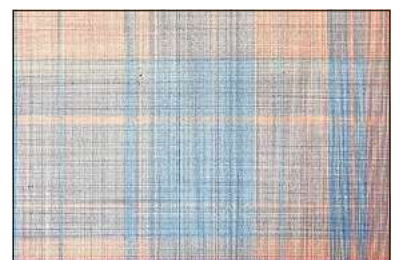
**Rheda-Wiedenbrück (gl).** Außer für zahlreiche Kunstprojekte und Kurse für Kinder sowie Erwachsene ist die Werkstatt Bleichhäuschen in Rheda auch für ihre regelmäßig wechselnden Ausstellungen bekannt.

Jetzt zeigt Melanie Körkemeier, Leiterin der Werkstatt Bleichhäuschen, eigene Arbeiten in dem

idyllischen Fachwerkhäuschen am Steinweg. Die mit BIC-Chrysalis-Kugelschreibern gezeichneten Arbeiten sind linear angelegt. Durch den unregelmäßigen Farbfluss des Stifts und die menschliche Hand entstehen in jeder Zeichnung kleine Fehler, die ihr die Oberfläche handgewebter Textilien verleihen. Die Assoziation zu Stoffen gibt

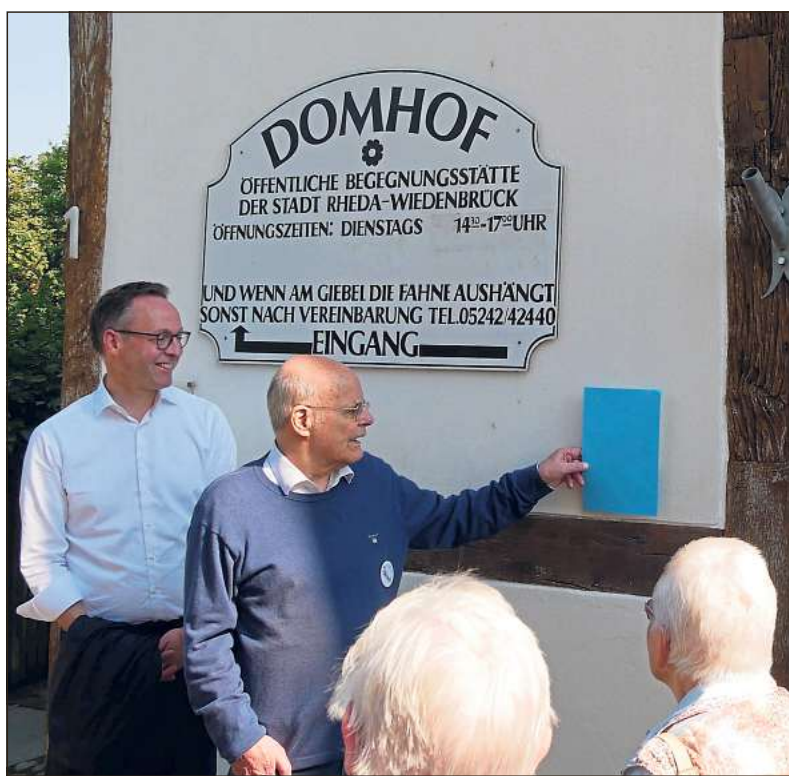
der Ausstellung den Titel Tartan, der Oberbegriff für das klassische schottische Stoffmuster. Auf den ersten Blick wirken die Zeichnungen durch ihren grafischen Charakter wie Drucke, erst bei genauerem Hinsehen sieht man die Materialität der Farbe und das Fehlerhafte, das der Handzeichnung innewohnt.

Es sind rund 30 Zeichnungen zu sehen. Ihre Größe bewegt sich zwischen den Din A5 und Din A3. Die Ausstellung findet unter dem aktuell geltenden Corona-Maßnahmen statt. Die Arbeiten sind bis Sonntag, 10. Oktober, montags, dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr zu sehen.



An ein schottisches Stoffmuster erinnert diese Zeichnung.

## Heimatverein Rheda



**Sichtbare Anerkennung:** Bürgermeister Theo Mettenborg und Ortsheimatpfleger Dr. Wolfgang Lewe (v. l.) enthüllten am Samstag am Schaugiebel des Domhofs in Rheda die neue Plakette am „Historischen Ort der Gemeinschaft“. Foto: Lakämper-Lührs

## Domhof als historischer Ort voller Leben ausgezeichnet

**Rheda-Wiedenbrück (lali).** Eine Plakette kennzeichnet seit Samstag den Domhof in Rheda als Kulturdenkmal des Jahres. Dr. Wolfgang A. Lewe und Bürgermeister Theo Mettenborg enthüllten die Auszeichnung zum Auftakt des Tags des Domhofs vor rund 70 Gästen. So wird deutlich sichtbar, dass der Domhof ein lebendiger „Historischer Ort der Gemeinschaft“ sein kann.

Der Heimatverein Rheda hatte den von ihm genutzten Domhof für die Auszeichnung vorgeschlagen, die vom Bund Heimat und Umwelt – dem Dachverband der Heimatvereine – alljährlich zu einem ausgewählten Thema vergeben wird. Das Objekt steckt voller Leben: Dort gibt es eine Bibliothek, eine kleine Ausstellung zur Geschichte dieses stattlichen Hauses von 1616, ihn nutzt das Standesamt als Trauort und dort tagt eine regelmäßige Skatrunde. Zudem ist der Heimatverein im dem Gemäuer Gastgeber für Vorträge, Literaturabende mit

der Stadtbibliothek, Plattdeutsche Abende sowie Konzerte.

Weil das Catering-Unternehmen Savci das Fachwerkhäuschen bewirtschaftet, können in dessen Saal Betriebs- und Familienfeiern stattfinden. Bürgermeister Mettenborg und Dr. Wolfgang A. Lewe betonten auch die Bedeutung des Orts als Verteilstelle für die Güterloher Tafel an jedem Mittwochvormittag.

Mit Freude konnte Mettenborg berichten, dass das Rhedaer Schmuckstück in der nächsten Zeit mit einem Aufwand von fast 190 000 Euro innen auf einen technisch angemessenen Stand gebracht und auch baulich gesichert werde. Bei einem Ortstermin hatte NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach (CDU) einen Zuschuss des Landes von mehr als 40 000 Euro zugesagt. Dieser helfe der Kommune als Eigentümerin beim Erhalt der Ausstrahlung des Domhofs sehr.

Dr. Wolfgang A. Lewe zeigte den

Gästen des Domhofs Erfolge der Heimatvereinsarbeit unter besonderen Bedingungen: Ein Walnußbaum war in Erinnerung an den langjährigen Vereinsvorsitzenden Jürgen Kindler gepflanzt und im Garten eine Fläche mit gelb-roten einheimischen Ziegeln aus der ehemaligen Tongrube und Brenneier Ossenbrink verlegt worden, so dass man trockenen Fußes draußen sitzen kann. An diesem spätsommerlichen Samstag reichte die dadurch geschaffene Fläche für die Vielzahl der Gäste allerdings nicht aus. Diese hatten die Gelegenheit, Kuchen sowie Bratwurst mit dazu passenden Getränken zu genießen und sich bei Sonnenschein draußen zu unterhalten.

Zudem bestand die Gelegenheit, sich einen Film über die Restaurierung des Domhofs von 1986 bis 1988 anzusehen und die von Vereinsmitgliedern während der Pandemie frisch gestrichene und neu gestaltete Bibliothek in Augenschein zu nehmen.

## Heute

### Auftakt mit Tango-Klängen

**Rheda-Wiedenbrück (gl).** Zum Saisonauftakt der Reihe „Musica da camera“ am heutigen Dienstag wird das Cuarteto Repentino in der Orangerie in Rheda konzertieren. Beginn ist um 20 Uhr. Das Publikum darf sich auf einen Abend zu Ehren Astor Piazzollas zu dessen 100. Geburtstag freuen. So stehen außer dessen „Vier Jahreszeiten“ auch Tango-Klänge von Igor Strawinsky, Alfred Schnittke und Richard Galliano auf dem Programm. Zu Cuarteto Repentino gehören mit Ruslan Maximovski (Akkordeon, Bandoneon), Ekaterina Baranova (Violine), Drlon Ibrahim (Klarinette) und Erick Paniagua (Kontrabass, Bass) vier Musiker, die aus Russland, Ukraine, Kosovo und Bolivien stammen. Die gegenseitige Entdeckung der musikalischen Wurzeln wurde für das Quartett zur Inspiration und Grundlage seines eigenen Stils. Karten gibt es bei der Flora Westfalica unter ☎ 05242/93010 sowie im Internet unter [www.flora-westfalica.de](http://www.flora-westfalica.de). Es können auch noch Abonnements vergeben werden. Die Besucher müssen nachweislich geimpft, genesen oder getestet.

## Sonntag

### Wanderung der Freizeitleiter

**Rheda-Wiedenbrück (gl).** Die Freizeitleiter Rheda-Wiedenbrück wandern am Sonntag, 12. September, im Warendorfer Außenbereich durch „Förster Richards Büsche“. Die Strecke, die über Feld- und Waldwege führt, ist etwa sechs Kilometer lang. Die Teilnehmer treffen sich um 13 Uhr auf dem Aldi-Parkplatz in Wiedenbrück zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Es gilt die 3G-Regel (nachweislich geimpft, getestet, genesen). Anmeldungen sind erforderlich bis Freitag, 10. September: ☎ 05242/4059848.

## Kurz & knapp

Am Dienstag, 21. September, 16.30 bis zirka 18.15 Uhr, ist wieder Zeit für das Knax-Kino im Jugendhaus „Alte Emstorschule“ in Rheda. Im Film geht es um Mina und ihre Familie. Weitere Termin online unter [www.knax.de/kskwd](http://www.knax.de/kskwd).